



PORSCHE

Taycan Turbo S Cross Turismo: Stromverbrauch kombiniert 29,4 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km

44. Porsche Tennis Grand Prix – Zusammenfassung Tag 7

Die Topstars sind im Halbfinale unter sich

Stuttgart. Im Halbfinale des Porsche Tennis Grand Prix sind die Topstars unter sich. Ashleigh Barty gegen Elina Svitolina und Simona Halep gegen Aryna Sabalenka – in diesen Matches werden am Samstag in der Porsche-Arena die Finalteilnehmerinnen bei der 44. Auflage des Stuttgarter Traditionsturniers ermittelt. Es wird auf jeden Fall eine neue Siegerin geben, die als Hauptpreis einen mambagrünen Taycan Turbo S Cross Turismo in Empfang nehmen darf: Titelverteidigerin Petra Kvitova ist gegen Elina Svitolina ebenso im Viertelfinale ausgeschieden wie Karolina Pliskova, die Siegerin von 2018, die sich der topgesetzten Ashleigh Barty geschlagen geben musste.

Das erste Viertelfinalmatch auf dem Centre-Court der Porsche-Arena begann um 14.00 Uhr. Trotzdem hatte es den Anschein, als sei Ashleigh Barty noch nicht richtig wach. Beim 2:6 im ersten Satz wurde die Australierin von Karolina Pliskova förmlich überrollt, bevor sie die Initiative ergriff und durch ein ebenso eindeutiges 6:1 den Satz ausgleich herstellte. Und die Achterbahnfahrt ging weiter. Im dritten Satz benötigte sie erneut einen langen Anlauf und stand beim 4:5 mit dem Rücken zur Wand, als die Tschechin zum Matchgewinn aufschlug. Doch Ashleigh Barty bewies eindrucksvoll, warum sie an der Spitze der Weltrangliste steht, befreite sich mit starken Schlägen aus dieser prekären Lage und zog nach einem 7:5 ins Halbfinale ein. „Das war ein toller Kampf, vor allem im dritten Satz“, sagte die Topfavoritin, die zum ersten Mal beim Porsche Tennis Grand Prix aufschlägt. „Ich habe bis zum Schluss nicht aufgegeben,

habe gekämpft und versucht, dieses enge Duell trotz allem zu genießen. Das sind die Spiele, die ich liebe.“

Ihre Halbfinalgegnerin Elina Svitolina schaltete im Viertelfinale die Titelverteidigerin Petra Kvitova aus. Nach 2:37 Stunden stand es 6:7(4), 7:5, 6:2 für die Ukrainerin. Lange sah es danach aus, als könnte Kvitova ihre Siegesserie fortsetzen. Die Tschechin drängte ihre Gegnerin meist in die Defensive und lag nach dem engen ersten Satz im zweiten Durchgang schnell 5:2 in Führung. Ihren ersten Matchball konnte sie allerdings ebenso wenig verwandeln wie den zweiten beim Stand von 5:4. Die Nummer 5 der Welt kämpfte weiter und holte sich mit zwei Breaks den kaum noch für möglich gehaltenen Satzgewinn. Damit war die Dominanz ihrer tschechischen Gegnerin gebrochen, auch wenn diese am Ende noch drei Matchbälle abwehrte. Elina Svitolina war beim Siegerinterview noch etwas außer Atem, als sie sagte: „Ich habe ein hartes Match erwartet, aber nicht so etwas. Ich habe um jeden einzelnen Ball gekämpft, das war der Schlüssel zum Sieg.“

Leichtes Spiel für Simona Halep

Mit einem Überraschungssieg gegen Belinda Bencic war Ekaterina Alexandrova ins Viertelfinale eingezogen. Für das Ende ihrer Siegesserie sorgte Simona Halep. Die zweifache Grand-Slam-Siegerin aus Rumänien, in Stuttgart als Nummer 2 gesetzt, holte sich den ersten Satz mit 6:1 im Schnelldurchlauf. Obwohl die in der Weltrangliste als Nummer 36 geführte Russin immer stärker wurde, hatte sie auch beim 6:4 im zweiten Durchgang nur wenig Mühe, nicht zuletzt dank eines starken Aufschlags. Dass Halep die letzten zwei Matches gegen Alexandrova verloren hat, war kein Thema mehr. „Ich habe aus den Niederlagen gelernt und sie heute ein bisschen mehr laufen lassen“, sagte Simona Halep, die bereits zum sechsten Mal beim Porsche Tennis Grand Prix aufschlägt. Mit Blick auf das Halbfinale war sie dennoch „ganz froh, dass ich das Spiel in zwei Sätzen zu Ende gebracht habe.“

Es war ein langer Halbfinaltag in der Porsche-Arena, der erst kurz vor Mitternacht zu Ende ging. Da verwandelte Aryna Sabalenka gegen Anett Kontaveit ihren dritten

Matchball zum 7:5, 4:6, 6:1. Fast zweieinhalb Stunden lang haben sich die an Nummer 5 gesetzte Belarussin und die ungesetzte Estin, die Finalistin von 2019, nichts geschenkt. Selbst der dritte Satz war härter umkämpft, als es das Ergebnis ahnen lässt. „Ich war jede Sekunde unter Druck, und es waren sehr viele Emotionen auf dem Platz“, sagte die Siegerin. „Im dritten Satz habe ich es dann geschafft, mich besser zu konzentrieren. Das Halbfinale gegen Simona wird sicherlich noch härter. Unser letztes Match vor einem Jahr in Dubai hat sie gewonnen. Hoffentlich kann ich es diesmal besser machen.“

Fünf Deutsche standen am Freitag im Doppel-Viertelfinale auf dem Platz, doch nur für eine lief es gut: Vivian Heisen vom TC Bredeneay, die in erster Linie auf der ITF Tour unterwegs ist, beendete an der Seite ihrer chinesischen Partnerin Yafan Wang mit einem 6:2, 6:4 die Halbfinal-Hoffnungen von Angelique Kerber und Andrea Petkovic. Auch deren Teamkolleginnen vom Porsche Team Deutschland, die Titelverteidigerinnen Anna-Lena Friedsam und Mona Barthel, sind durch ein 3:6, 3:6 gegen Nadiia Kichenom (Ukraine) und Raluca Olaro (Rumänien) ausgeschieden.

Service für alle Medienvertreter

Über die Porsche Presse-Datenbank unter **presse.porsche.de/mediahub** haben Journalisten Zugang zum neuen Media Hub, auf dem alle relevanten Informationen zum Porsche Tennis Grand Prix wie Presse-Informationen, Spielergebnisse, Statistiken, Audio-Mitschnitte von Pressekonferenzen mit den Spielerinnen sowie Fotos bereitgestellt werden. Weitere Inhalte finden sie im **Porsche Tennis Media Guide**.

Weitere Informationen sowie Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de